



öffentlich

**Betreff:**  
Einführung eines Bauinvestcontrollings

Erstellungsdatum 06.12.2000

Eingang 902:

**Einreicher:** Rechnungsprüfungsausschuss

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Bauinvestcontrolling einzuführen.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Das Investitionsvorhaben Nikolaisaal war mit 25,5 Mio. DM geplant worden. Bis 10.10.2000 gab es eine Kosteninanspruchnahme von 31,4 Mio. DM. Damit wurden bis zu diesem Zeitpunkt 5,9 Mio. DM (ca. 25 %) mehr verbraucht.

Als wesentlichste Ursachen für diese Kostenüberschreitung hatte das Rechnungsprüfungsamt festgestellt:

- Die architektonisch/ künstlerische Gestaltung hatte Vorrang vor Wirtschaftlichkeit
- Die nicht rechtzeitige Vorlage des Betreiberkonzeptes führte zu wiederholten nutzungsbedingten Änderungen der Pläne.
- Die Kosten waren anfangs zu niedrig geschätzt.
- Der Termindruck für die Eröffnungsveranstaltung erforderte größtenteils freihändige Vergaben und führte zu Mehrkosten.

In der Einführung eines Bauinvestcontrollings sieht der Rechnungsprüfungsausschuss ein geeignetes Instrument, um z. B. beim Investitionsvorhaben Theaterbau Schiffbauergasse einer vergleichbaren negativen Entwicklung vorzubeugen.